

Beschluss

Der Beirat Borgfeld weist die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration darauf hin, dass die derzeitige Zusammensetzung des Controlling-Ausschusses für die offene Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Borgfeld in der aktuellen Zusammensetzung nicht der geltenden Rahmengesäftsordnung entspricht.

In Borgfeld gibt es zwei Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit: die Kinder- und Jugendfarm der Hans-Wendt-Stiftung sowie das Freizeitheim des DRK. Die Kinder- und Jugendfarm der Hans-Wendt-Stiftung ist derzeit jedoch kein stimmberechtigtes Mitglied, sondern stattdessen stimmt eine Einrichtung aus Horn-Lehe (das Freizi Horn-Lehe) für die Borgfelder Belange mit ab. Der Beirat Borgfeld bittet darum, dass dieser Fehler auch im Interesse der stadtteilorientierten Jugendarbeit in Borgfeld schnellstmöglich behoben wird.

Begründung:

Laut Rahmengesäftsordnung wirken im Controlling-Ausschuss eines Stadtteiles sechs stimmberechtigte Personen mit: zwei Vertreter der im Stadtteil aktiven Träger der freien Jugendhilfe, zwei Vertreter des Stadtteilbeirates und zwei Vertreter des Jugendamtes. Für Borgfeld stimmte im November 2023 neben der Vertreterin des Jugendfreizeitheims in Borgfeld jedoch eine Vertreterin von Petri & Eiche aus Horn-Lehe ab, obwohl es zwei aktive Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Borgfeld gibt. Dies muss geändert werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.